



23.06.2021

WEITERHIN CORONA-LÜCKE – TROTZ GUT 20 PROZENT MEHR BLECHSCHÄDEN IM APRIL

Nach 126.399 erfassten Blechschäden im April 2020 wurden im gleichen Monat des Jahres 2021 exakt 152.860 solcher Schadenfälle gezählt. Dies teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden anhand [vorläufiger Ergebnisse](#) mit. Das bedeutet ein sattes Plus von 20,9 Prozent.

PRO TAG FEHLEN GEGENÜBER VOR-PANDEMIEZEITEN 1.590 AUFTRÄGE!

Trotz der erheblichen Zunahme bleibt jedoch festzuhalten, dass [auch die Monatszahlen für April 2021 noch dramatisch unter den Vor-Corona-Werten](#) aus dem Jahr 2019 liegen. Konkret: Im April 2019 waren 200.502 Blechschäden registriert worden, das heißt: Gegenüber dem Unfallaufkommen vor zwei Jahren fehlten Deutschlands Kfz-Reparaturbetrieben im April 2021 exakt 47.642 potenzielle Aufträge - oder knapp 1.590 pro Tag!

WENIGER TOTE, MEHR VERLETZTE

Im April 2021 sind in Deutschland 184 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben gekommen. Das waren 60 Personen (24,6 Prozent) weniger als im April 2020. Die Zahl der Verletzten ist dagegen gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat leicht um 0,3 Prozent auf rund 21.200 gestiegen.

Quelle: Destatis, Juni 2021

Andreas Löffler